

Lösung Arbeitsblätter Verben

Präteritum

1a)

1. Heute Morgen **besuchten** wir das Naturkundemuseum.
2. Gunnar **fragte**, ob es in der Nordsee auch Krokodile gebe.
3. Gestern **schrieb** die Klasse 6b eine Klassenarbeit.
4. Abends **spielten** wir noch eine Stunde Tischtennis.
5. Leise **verriet** ich ihm die Lösung einer Aufgabe.

- 1b) Einige Verben verändern im Präteritum ihren Wortstamm, z.B. schreiben → schrieben.
Diese Verben nennt man **starke Verben**.
Andere Verben bekommen im Präteritum nur eine andere Endung, z.B. fragen → fragten.
Diese Verben nennt man **schwache Verben**.

2a und b)

schwache Verben				starke Verben		
Infinitiv	spielen	fragen	machen	gehen	schreiben	riechen
ich	spielte	fragte	machte	ging	schrieb	roch
du	spieltest	fragtest	machtest	gingst	schriebst	rochst
er, sie, es	spielte	fragte	machte	ging	schrieb	roch
wir	spielten	fragten	machten	gingen	schrieben	rochen
ihr	spieltet	fragtet	machtet	gingt	schriebt	rocht
sie	spielten	fragten	machten	gingen	schrieben	rochen

**Für die Verben, die ihr dazuschreiben solltet, gibt es selbstverständlich mehrere Lösungen.
Wichtig ist, dass die Endungen stimmen!**

3)

Gestern feierte die Klasse 6b ihr Klassenfest. Es gefiel den Schülern und den Eltern sehr gut. Die Schüler spielten Theater und eine Schülerband machte Musik. Viele Gäste tanzten. Es gab Salate und Getränke. Auch viele Lehrer kamen. Alle hatten viel Spaß. Das Fest dauerte von 16:00 bis 19:00 Uhr. Danach räumten alle zusammen auf und gingen erst gegen 20:00 nach Hause. Das Fest war ein voller Erfolg!

Hier hatte sich ein Fehler eingeschlichen: Im letzten Satz stand statt ist in.

Perfekt

- 1) **haben:**
- feiern → ich habe gefeiert
 - essen → du hast gegessen
 - schreiben → er hat geschrieben
 - aufräumen → wir haben aufgeräumt
 - sich verletzen → ihr habt euch verletzt

- sein:**
- laufen → sie sind gelaufen
 - fallen → ich bin gefallen
 - fahren → du bist gefahren
 - schwimmen → sie ist geschwommen
 - gehen → wir sind gegangen

2) Beispielgespräch:

Daniela: Weißt du was ich gestern *gemacht habe*? Ich *bin* vom 10m Brett *gesprungen*.

Andrea: Wirklich? Das *habe* ich noch nie *getan*. Wie *ist* das *gewesen*?

D: Erst *bin* ich vorsichtig die Stufen *hochgeklettert*. Als ich oben *angekommen bin*, *habe* ich mich langsam voran *getastet*. Dann *habe* ich *hinuntergeschaut*.

A: Und danach *bist* du einfach *runtergehüpft*?

D: Erst *habe* ich Angst *gehabt*. Aber dann *habe* ich einfach die Augen *geschlossen* und *habe* einen großen Schritt nach vorne *gemacht*.

A: *Hast* du dir beim Aufprall nicht *wehgetan*?

D: Nein. Ich *habe* meine Arme an den Körper *gepresst* und *bin* mit den Beinen voran *gelandet*. Es *hat* großen Spaß *gemacht*!

Futur

1)

du **wirst** gehen

er/sie/ es **wird** laufen

wir **werden** siegen

ihr **werdet** sein

sie **werden** haben

2)

Kevin und Philipp malen sich aus, was sie in den Nächten anstellen können:

„Wir **werden** nachts zu den Mädchen ins Zimmer **schleichen**. Dann **werden** wir uns Lampen unters Kinn **halten**.“

„Die **werden** große Angst **bekommen**! **Wirst** du deine Draculamaske **mitnehmen**?“

Die **wird** wohl nicht auch noch in meinen Koffer **passen**.“

„Dann **werden** wir uns eben mit Bettlaken als Gespenster **verkleiden**.“ „Melanie **wird** bestimmt am lautesten **kreischen**.“

Präsens, Präteritum. Perfekt oder Futur?

1)

Präsens: Verben im Präsens verwendet man, um auszudrücken was jemand regelmäßig tut (z.B. Ich spiele jeden Tag mit meiner Katze.) oder um auszudrücken, was jemand jetzt gerade tut (z.B. Sie kocht gerade etwas zu Essen.). Der Verbstamm bleibt bei vielen Verben im Präsens gleich, es verändern sich nur die Endungen, die sich nach der Person richten (z.B. ich höre, du hörst... usw.).

Präteritum: Beim schriftlichen Erzählen oder Berichten in der Vergangenheit verwendet man das Präteritum. Schwache Verben haben im Präteritum meist folgende Endungen: -te, -test, -te, -ten, -tet, -ten. Starke Verben verändern im Präteritum ihren Wortstamm (z.B. er findet → er fand).

Perfekt: Das Perfekt nutzt man, um Vergangenes mündlich zu erzählen oder zu berichten. Es wird mit einer Form von haben oder sein und der Vorsilbe ge- gebildet (z.B. ich habe gegessen).

Futur: Wenn man über Tätigkeiten oder Vorgänge spricht, die in der Zukunft liegen, also noch nicht geschehen sind, nutzt man das Futur. Es wird mit einer Form von werden und dem Infinitiv (Grundform) des Verbs gebildet (z.B. Morgen werde ich aufräumen.).

2)

Beim Frühstück

Als es gestern morgen **klinglelte** (klingeln), **rannte** (rennen) Olga wie der Blitz an die Tür. „Die Post **ist gekommen** (kommen)“, **sagte** (sagen) sie gelangweilt, als sie zurück in die Küche **kam** (kommen). „**Hast** du jemand anderes **erwartet** (erwarten)?“, **fragte** (fragen) ihr Bruder und **grinste** (grinsen).

Olga **wurde** (werden) rot und **fauchte** (fauchen):

„Das **geht** (gehen) dich gar nichts an!“

3)

Auf dem Klassenfest gestern **hatten** alle viel Spaß. Nur der Biologielehrer **verschlief** das Unterhaltungsprogramm. Als zwei Schüler ihn **weckten**, **erschrak** er sich sehr und **rief**: „Wo **bin** ich? Was **ist passiert**?“

Uli **schimpfte**: „Aber Herr Gras, Sie **passen** ja gar nicht **auf**! Sie **sind** einfach **eingeschlafen**.“ Da **wurde** Herr Gras rot und **entschuldigte** sich. Später **sang** er dann allen noch ein Lied vor. Davon **werden** wir alle in den nächsten Wochen noch lange **erzählen**.